

Niederschrift Finanzausschuss (Sitzung FIA/024/2014-2020)

am 30.09.2020	von 16:00 Uhr bis 17:45 Uhr
im Sitzungsraum im ehemaligen Kantinegebäude, Moltkestraße 42, 51643 Gummersbach	

Teilnehmer:

Vorsitz Margit Ahus

Mitglieder		Bemerkungen
Ahus, Margit	CDU	
Osterberg, Axel	CDU	
Albowitz-Freytag, Ina	FDP/FWO/DU	
Crummenerl, Horst	AfD	
Engelbertz, Otto-Christian	CDU	
Hillrichs, Birgit	CDU	
Jehnes, Klaus	CDU	
Kuxdorf, Dieter	SPD	
Mann, Marco	SPD	
Mederlet, Frank	SPD	
Schumann, Knut	DIE LINKE	
Stinner, Hans-Peter	UWG	
Schäfer, Udo	parteilos	
Hauschildt, Gisa	CDU	Vertretung für Herrn Rolf Schulte
Kleine, Jürgen	CDU	Vertretung für Herrn Christoph Schmitz
Konzelmann, Thorsten	SPD	Vertretung für Herrn Ralf Wurth

Entschuldigte Mitglieder		
Nietsch, Robert-Andreas	GRÜNE	
Schmitz, Christoph	CDU	
Schulte, Rolf	CDU	
Wurth, Ralf	SPD	

Teilnehmer Verwaltung		
Klaus Grootens	Kreisdirektor	
Frank Herhaus	Dezernent III	
Wolfgang Hamm	Leiter Amt für Finanzwirtschaft	
Rainer Schmidt	Leiter Finanzabteilung	

Gäste:
Frau Rohwer, Herr Tikalas und Herr Müller, Kreissparkasse Köln
Frau Güllner, Geschäftsführerin OVAG

Die Niederschrift führt Rainer Schmidt.

Die Vorsitzende, Frau Ahus, eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses und begrüßt die Mitglieder, die Vertreter der Kreissparkasse Köln, Frau Rohwer, Herrn Tikalas und Herrn Müller, die Geschäftsführerin der OVAG, Frau Güllner, sowie den Vertreter der Presse.

Frau Ahus stellt fest,

1. dass unter dem 16.09.2020 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und
2. dass die Beschlussfähigkeit vorliegt.

Außerdem weist die Vorsitzende darauf hin, dass die Niederschrift über die in dieser Sitzung gefassten Beschlüsse von Herrn Schumann, Fraktion DIE LINKE, mit unterzeichnet wird.

Als Tischvorlage liegen zu TOP 3 eine Übersicht „Hochrechnung/Prognose Rechnungsergebnis 2020“ und zu TOP 4.1 die Ergänzungsvorlage „Überplanmäßige Aufwendungen ÖPNV“ aus.

Anschließend wird die Tagesordnung in der Fassung des 2. Nachtrages vom 30.09.2020 wie folgt festgestellt:

Tagesordnung

Ifd. Nr.	Tagesordnungspunkt	Vorlagennummer
A Öffentlicher Teil		
1	Einwohnerfragen	
2	Bericht zur Entwicklung der bilanziellen Pensionsrückstellungen und des Kapitalstocks Pensionsrücklage beim Oberbergischen Kreis	2018/14-20/LR
3	Entwicklung der Haushaltswirtschaft 2020 und finanzielle Auswirkungen der Corona-Pandemie	2019/14-20/LR
4	Zustimmung zu überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen	
4.1	Zustimmung zu einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung in der Produktgruppe 1.12.02.01 "ÖPNV" sowie einer außerplanmäßigen Ausgabenermächtigung in der Produktgruppe 1.12.02.01 "ÖPNV"	2020/14-20/III
4.2	Zustimmung zu einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung in der Produktgruppe 1.06.01 „Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen/ Tagespflege“ und in der Produktgruppe 1.06.03 „Individuelle Leistungen für junge Menschen/Familien“	1964/14-20/II
5	Dienstanweisung Finanzwesen nach § 32 KomHVO	1994/14-20/LR
6	Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses	2026/14-20/LR
7	Anträge	
8	Anfragen	
9	Mitteilungen	
9.1	Entwurf GFG 2021	2021/14-20/LR
9.2	§ 2 b Umsatzsteuergesetz (UStG), Verlängerung der Übergangsfrist	2022/14-20/LR
B Nichtöffentlicher Teil		
10	Anträge	
11	Anfragen	
12	Mitteilungen	

* * * * *

A Öffentlicher Teil		
Zu TOP 1:	Einwohnerfragen	
	Es liegen keine Einwohnerfragen vor.	

Zu TOP 2:	Bericht zur Entwicklung der bilanziellen Pensionsrückstellungen und des Kapitalstocks Pensionsrücklage beim Oberbergischen Kreis	2018/14-20/LR
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Herr Hamm berichtet anhand eines PowerPoint-Vortrages über die Entwicklung der Säulen 1 bis 3 des Kapitalstocks Pensionsrücklage.</p> <p>Nachfragen von AM Jehnes und Albowitz-Freytag werden von Herrn Hamm beantwortet.</p> <p>Im Anschluss berichten die Vertreter der Kreissparkasse Köln, Herr Tikalas und Herr Müller, ebenfalls per PowerPoint-Vortrag über die Vermögensverwaltung der Kreissparkasse Köln in Bezug auf die mit Kreistagsbeschluss vom 19.04.2018 eingeführten 4. Säule des Kapitalstocks Pensionsrücklage.</p> <p>Nachfragen der AM Jehnes und Engelbertz beantwortet Herr Müller.</p> <p>Die beiden PowerPoint-Vorträge sind der Originalniederschrift als Anlage beigefügt und im Kreistagsinformationssystem abrufbar.</p>	

Zu TOP 3:	Entwicklung der Haushaltswirtschaft 2020 und finanzielle Auswirkungen der Corona-Pandemie	2019/14-20/LR
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Herr Kreisdirektor Grootens berichtet umfassend über den Verlauf der Corona-Pandemie im Oberbergischen Kreis und die von der Ver-</p>	

	<p>waltung ergriffenen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie und zum Schutz der Bevölkerung.</p> <p>Im Anschluss erläutert er anhand einer als Tischvorlage ausliegenden tabellarischen Übersicht die aktuelle Entwicklung des Haushalts 2020 und die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Haushalt. Fragen der AM Jehnes, Albowitz-Freytag und Stinner werden von Herrn Grootens beantwortet. AM Mann bittet der Niederschrift eine Übersicht über die Kosten für angeschaffte Schutzausrüstung beizufügen. Die Liste ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.</p> <p>Herr Hamm berichtet über die aktuellen Beschlüsse zu Förderprogrammen im Zusammenhang mit COVID-19 und die offenen Fragen zum GFG 2021.</p> <p>Herr Kreisdirektor Grootens informiert den Finanzausschuss, dass der Kreishaushalt 2021/2022 aufgrund der zuvor beschriebenen unsicheren Datenlage erst am 21.01.2021 in den Kreistag eingebracht werden soll. AM Albowitz-Freytag sichert für die Kreistagsfraktion FDP/FWO/DU die Zustimmung zu der Terminverschiebung zu. Auch die übrigen Fraktionen stimmen dem zu.</p>
--	--

Zu TOP 4:	Zustimmung zu überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen	
Zu TOP 4.1:	Zustimmung zu einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung in der Produktgruppe 1.12.02.01 "ÖPNV" sowie einer außerplanmäßigen Ausgabenermächtigung in der Produktgruppe 1.12.02.01 "ÖPNV"	2020/14-20/III
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Herr Kreisdirektor Grootens und Frau Güllner erläutern die Vorlage. Rückfragen von AM Albowitz-Freytag werden von Herrn Herhaus und Frau Güllner beantwortet.</p> <p>Der <u>Finanzausschuss</u> empfiehlt dem Kreistag einstimmig folgenden</p>	

Beschluss Nr. 1:

- 1) Der Kreistag stimmt einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung in Höhe von 3,6 Mio. € zur Deckung von Mehraufwendungen in der Produktgruppe 1.12.02.01 „ÖPNV“ zu.
- 2) Der Kreistag stimmt einer außerplanmäßigen Ausgabe/Weiterleitung in Höhe von 2,9 Mio. € von Mittel aus dem „ÖPNV-Rettungsschirm“ an die OVAG in der Produktgruppe 1.12.02.01 – ÖPNV zu.

Zu TOP 4.2:	Zustimmung zu einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung in der Produktgruppe 1.06.01 „Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen/ Tagespflege“ und in der Produktgruppe 1.06.03 „Individuelle Leistungen für junge Menschen/Familien“	1964/14-20/II
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Es besteht kein weiterer Beratungsbedarf.</p> <p>Der <u>Finanzausschuss</u> empfiehlt dem Kreistag einstimmig folgenden</p>	
<p>Beschluss Nr. 2:</p> <p>Der Kreistag stimmt einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung in Höhe von 2,073 Mio. € zur Deckung von Mehraufwendungen in der Produktgruppe 1.06.01 „Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen/ Tagespflege“ zu.</p> <p>Der Kreistag stimmt einer über-/ außerplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung in Höhe von 1,35 Mio. € zur Deckung von Mehraufwendungen in der Produktgruppe 1.06.03 „Individuelle Leistungen für junge Menschen/Familien“ zu.</p>		

Zu TOP 5:	Dienstanweisung Finanzwesen nach § 32 KomHVO	1994/14-20/LR
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p>	

	Eine Nachfrage von AM Albowitz-Freytag wird von Herrn Hamm beantwortet.
<p>Der <u>Finanzausschuss</u> nimmt die Dienstanweisung für das Anordnungswesen, die Geschäftsbuchhaltung, die Zahlungsabwicklung und die Vollstreckung des Oberbergischen Kreises (DA Finanzwesen nach § 32 KomHVO) zur Kenntnis.</p>	

Zu TOP 6:	Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses	2026/14-20/LR
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift). Es besteht kein weiterer Erläuterungsbedarf.</p> <p>Der <u>Finanzausschuss</u> empfiehlt dem Kreistag mehrheitlich gegen die Stimme der UWG-Kreistagsfraktion und bei Enthaltung der Kreistagsfraktion DIE LINKE folgenden</p>	
<p>Beschluss Nr. 3:</p> <p>Der Kreistag stellt das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses für den Abschlusstichtag 31.12.2019 fest und beschließt, von der Befreiung Gebrauch zu machen. Die Verwaltung wird beauftragt, den erforderlichen Beteiligungsbericht gem. § 117 GO NRW zu erstellen.</p>		

Zu TOP 7:	Anträge	
	Es liegen keine Anträge vor.	

Zu TOP 8:	Anfragen	
	Es liegen keine Anfragen vor.	

Zu TOP 9:	Mitteilungen	
Zu TOP 9.1:	Entwurf GFG 2021	2021/14-20/LR
	Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift). Herr Kreisdirektor Grootens berichtet über den aktuellen Sachstand.	

Zu TOP 9.2:	§ 2 b Umsatzsteuergesetz (UStG), Verlängerung der Übergangsfrist	2022/14-20/LR
	Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift). Herr Kreisdirektor Grootens erläutert den Sachverhalt.	

B Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 10:	Anträge	
	Es liegen keine Anträge vor.	

Zu TOP 11:	Anfragen	
	Es liegen keine Anfragen vor.	

Zu TOP 12:	Mitteilungen	
	Es liegen keine Mitteilungen vor.	

gez.

Margit Ahus
- Vorsitzende -

gez.

Knut Schumann
- Ausschussmitglied -

gez.

Rainer Schmidt
- Schriftführer -

gez.

Gesehen:
Reinhard Schneider
- Leiter Leitungsstab -

gez.

Klaus Grootens
- Kreisdirektor -

**Anlage zur Niederschrift „Sitzung Finanzausschuss am 30.09.2020,
TOP 3: Kosten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie“**

Da entsprechende Mittel zur Bekämpfung der Corona-Pandemie im Kreishaushalt nicht eingestellt waren, sind diese wie folgt außerplanmäßig bereitgestellt worden.

21.03.2020: 2,0 Mio. Euro (Dringlichkeitsbeschluss)
06.05.2020: Aufstockung auf 4,1 Mio. Euro (Dringlichkeitsentscheidung)
25.06.2020: Aufstockung auf 6,8 Mio. Euro (Kreistagsbeschluss, die Mittelaufstockung auf 6,8 Mio. Euro berücksichtigte die voraussichtlichen Bedarfe bis Ende 2020, die tatsächlich erforderlichen Mittel sind vom weiteren Verlauf der Pandemie in Oberberg abhängig.)

Für die Verwaltung der o.g. Mittel wurden separate Kostenstellen mit diversen Sachkonten eingerichtet, über die die Mittel zentral bewirtschaftet und verbucht werden.

Bis Ende Sep. 2020 sind im Zusammenhang mit der Pandemie direkte Kosten i. H. v. rd. 5,3 Mio. € angefallen, davon rd. 0,4 Mio. € für *medizinische Hilfsmittel* sowie Kosten von rd. 2,7 Mio. € für den *medizinischen Bedarf*. Die weiteren Kosten sind insbesondere für die Herrichtung der Gebäude (z. B. Krankenhilfeeinrichtung [Franz-Dohrmann-Haus], Kurzzeitpflegeeinrichtung, „Corona-Drive-In-Teststationen“), Abstrich- und Laborkosten, Geschäftsaufwendungen, Unterstützungsleistungen sowie Zuschüsse nach SodEG angefallen (ohne Personalaufwendungen, ohne Einnahmen).

Zu den sog. „medizinische Hilfsmitteln“ werden z. B. Kosten für die Einrichtung des „Franz-Dohrmann-Hauses“ und der Kurzzeitpflegeeinrichtung mit Pflegebetten, Beatmungsgeräten, Antidekubitus-Lagerungssystemen, Toilettenstühlen, Hygieneabtrennung, Kühlboxen, Sauerstoff-Flaschen, Rollstühlen, Wäsche, Tiefkühlschrank, usw. gezählt.

Der Position „medizinischer Bedarf“ (Kosten rd. 2,7 Mio. €) wird eine Vielzahl von Artikeln untergeordnet, z. B. Atemschutzmasken, Desinfektionsmaterial, Besucherkittel, Hygieneartikel, Desinfektionsspender, Reiniger, Kanülen, Spritzen, Schutzbrillen, Schutzoverall, Tupfer, Handschuhe, Tücher, Verbrauchsmaterial, Einweg- und Sanitätsmaterial, usw.

Die Aufzählung ist nicht abschließend.

Eine genauere Kosten-Betrachtung kann nur näherungsweise erfolgen, da viele Artikel häufig „im Paket“ bestellt werden, d. h. Mundschutz zusammen mit Desinfektionsmitteln und Kanülen. Die Gesamt-Rechnungen werden für die Auswertung nicht weiter in einzelne Rechnungspositionen bzw. Teilsummen erfasst. Dennoch kann man die Kosten für „Mundschutz“ (vom einfachem Mund-Nasen-Schutz hin bis zur FFP3-Maske) und Desinfektionsmittel auf rd. 2,2 Mio. € beziffern, daneben entfallen rd. 0,4 Mio. € auf „Schutzkleidung“ (Kittel, Überziehschuhe, Handschuhe, Schutzbrille, etc.).

Durch die Weitergabe von Schutzausrüstungen an Hilfsorganisationen u. a. wurden Kostenerstattungen (Einnahmen) von rd. 347 T€ angeordnet.

* * * * *